

## MERKENSTEIN

Gedicht von Joh. Bapt. Rupprecht  
in Musik gesetzt von

Beethovens Werke.

**L. VAN BEETHOVEN.**

Serie 23. No. 226.

Op. 100.

Mässig, jedoch nicht schleppend.

Componirt im December 1814.

Zwei Singstimmen.

1. Mer - ken - stein!

Mer - ken - stein! wó ich

PIANOFORTE.

*p dolce*

wand - le, denk' ich dein. Wenn Au - ro - ra Fel - sen rö - thet, hell im Busch die Am - sel

flö - tet, wei - dend Heer - den sich zer - streu'n, denk' ich dein, Mer - ken - stein!

## 1.

Merkenstein! Merkenstein!  
 Wo ich wandle, denk' ich dein.  
 Wenn Aurora Felsen röthet,  
 Hell im Busch die Amsel flötet,  
 Weidend Heerden sich zerstreu'n,  
 Denk' ich dein, Merkenstein!

## 2.

Merkenstein! Merkenstein!  
 Bei der schwülen Mittagspein  
 Sehn' ich mich nach deinen Gängen,  
 Deinen Grotten, Felsenhängen,  
 Deiner Kühlung mich zu freu'n.  
 Merkenstein! Merkenstein!

## 3.

Merkenstein! Merkenstein!  
 Dich erhellt mir Hesper's Schein,  
 Duftend rings von Florens Kränzen  
 Seh' ich die Gemächer glänzen,  
 Traulich blickt der Mond hinein.  
 Merkenstein! Merkenstein!

## 4.

Merkenstein! Merkenstein!  
 Dir nur hüllt die Nacht mich ein.  
 Ewig möcht' ich wonnig träumen  
 Unter deinen Schwesterbäumen,  
 Deinen Frieden mir verleih'n!  
 Merkenstein! Merkenstein!

## 5.

Merkenstein! Merkenstein!  
 Weckend soll der Morgen sein,  
 Lass uns dort von Ritterhöhen  
 Nach der Vorzeit Bildern spähen:  
 Sie, so gross und wir—so klein!  
 Merkenstein! Merkenstein!

## 6.

Merkenstein! Merkenstein!  
 Höchster Anmuth Lust. Verein.  
 Ewig jung ist in Ruinen  
 Mir Natur in dir erschienen;  
 Ihr, nur ihr mich stets zu weih'n,  
 Denk' ich dein, Merkenstein!